



<https://biz.li/3lyc>

# REGION UNTERSTÜTZT DREI VEREINE BEI DER SPORTSTÄTTEN-SANIERUNG

Veröffentlicht am 19.01.2017 um 20:21 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Beim e.coSport-Programm von Landeshauptstadt und Region Hannover gibt es weiterhin eine starke Nachfrage. Im Dezember 2016 hat die Region über das Programm insgesamt 145.000 Euro bewilligt, um drei weitere Projekte zur energetischen Sanierung von Sportstätten zu fördern. Darüber informierte die Leiterin der Klimaschutzleitstelle der Region, Rike Arff, in der Sitzung am heutigen Donnerstag, 19. Januar 2017, den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Region Hannover. In Garbsen erhält der SV Wacker Osterwald e.V. einen Zuschuss von maximal 75.000 Euro zur energetischen Sanierung der Tennishalle. Für den TV Bennigsen e.V. aus Springe stehen rund 36.000 Euro bereit, um das Clubhaus zu modernisieren. Außerdem unterstützt die Region den MTV Immensen e.V. aus dem Lehrter Ortsteil mit rund 34.000 Euro bei der Sanierung des Vereinshauses. "Die energieeffizient modernisierten Anlagen der Vereine veranschaulichen praktischen Klimaschutz und sind zugleich Werbung für den ehrenamtlich organisierten Sport. Die dauerhaft hohe Nachfrage zeigt, dass wir mit dem e.coSport-Programm genau an der richtigen Stelle ansetzen", betont Prof. Dr. Axel Prieb, Dezernent für Umwelt, Planung und Bauen der Region Hannover. Im ersten Halbjahr 2016 hatte die Region Hannover bereits Fördermittel für fünf Vereine mit einer Gesamtsumme von 116.000 Euro über das Programm bewilligt. Vereine, die sich für das Förderprogramm e.coSport interessieren, finden im Internet unter [www.hannover.de/e.coSport](http://www.hannover.de/e.coSport) ausführliche Informationen sowie ein Anmeldeformular. Das Projekt "e.coSport - energetische Sportstättenanierung und Umweltberatung in der Region Hannover" besteht seit 2002. Neben einer umfassenden Beratung bietet das Programm Sportvereinen verbesserte Fördermöglichkeiten durch die Zusammenarbeit der Träger Stadt und Region Hannover. Die Partner proKlima-Der enercity-Fonds und aha-Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover unterstützen das Projekt ebenso wie der Stadt- und der Regions-Sportbund.